Gemeinde
Schule
Lachen
Schuljahr
2025/2026

Nr.82

KinderLachen

Jahresmotto «Wir bewegen uns»

GIVE ME FIVE

Achtung, fertig, los!

Inhaltsverzeichnis

Editorial 3

Schulführung 4

Informationen der Schulleitung 6

Elternforum 8

Angebote der Schule 10

Aus den Klassen 13

Projekte und Anlässe 22

Allgemeine Informationen

- Jahresplanung 28
- Therapieangebote 30
- Klassenzuteilung 33

Ein Fachbereich stellt sich vor 41

Themenschwerpunkte Schuljahr 2025/2026 43

Gut zu wissen 47

Verabschiedung 6. Klassen 50

Schulintern 52

Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf 56

Impressum

Herausgeberin
Gemeindeschule Lachen

Erscheint
1 x jährlich

Gesamtherstellung
Gutenberg Druck AG

Auflage
1100 Exemplare

Ausgabe
Nr. 82, Juli 2025

Redaktionsteam
Bettina Stählin, Claudia Valsecchi, Corinne Diethelm, Janine Wolfer, Melanie Gojani, Michaela Schmid, Rahel Nauer, Sophia Joller

www.schule-lachen.ch

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte
Liebe Schulkinder
Liebe Lachnerinnen und Lachner

Es freut mich, Ihnen eine weitere Ausgabe von KinderLachen präsentieren zu dürfen und auf diesem Weg Einblicke in die Entwicklungen und Herausforderungen unserer Schule zu geben.

Unsere Schulkultur – ich bin überzeugt, Sie haben die goldene Hand auch schon gesehen – ist das Fundament, auf dem wir gemeinsam lernen, wachsen und unterstützen. Wir legen grossen Wert darauf, eine Lernumgebung zu schaffen, in der sich unsere Kinder wohlfühlen und ihre Potenziale entfalten können. Dabei ist die Zusammenarbeit zwischen dem Schulteam, den Schülerinnen und Schülern und Ihnen von zentraler Bedeutung. Seit diesem Jahr werden wir darin auch vom Elternforum tatkräftig unterstützt, bereits wurden diverse Projekte initiiert und umgesetzt. Lesen Sie mehr dazu auf der Seite 8. Gemeinsam gestalten wir eine Schule, die nicht nur Wissen, sondern auch Werte vermittelt.

Gleichzeitig stehen wir immer noch vor der Herausforderung eines anhaltenden Lehrpersonenmangels. Glücklicherweise hat die Regierung ein Massnahmenpaket präsentiert. Leider wird dieses, oder Teile davon, seitens der Politik verhindert. Trotz widrigen Umständen am Stellenmarkt schafft es unsere Schulleitung trotzdem, gut qualifiziertes Lehrpersonal zu finden und in die Dienste der Gemeindeschule zu stellen.

Auf diesem Weg möchte ich Ihnen allen einen schönen Sommer wünschen, geniessen Sie die wohlverdienten Ferien.

Herzliche Grüsse
Daniel Heinrich, Schulpräsident

Schulleitungsteam und Schulverwaltung

Die Schulleitung ist für die operative Gesamtführung (pädagogisch, organisatorisch, personell, administrativ und finanziell) der Schule verantwortlich. Sie ist bestrebt, die Schule offen und im Dialog mit allen an der Schule Beteiligten zu führen.

Claudia Valsecchi (vorne, rechts)
Gemeindeschulleitung/Schulleitung Kindergarten
E-Mail: claudia.valsecchi@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 40

Anja Heuberger (hinten rechts)
Schulleitung Unterstufe und Förderteam (fachlich)
E-Mail: anja.heuberger@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 39

Bettina Stählin (hinten, links)
Leitung Schulverwaltung
E-Mail: sekretariat@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 30

Corinne Diethelm (Mitte, rechts)
Schulleitung Mittelstufe 1 und 2
E-Mail: corinne.diethelm@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 43

Sabrina Betschart (Mitte, links)
Schulleitung Pädagogisches und Projekte
E-Mail: sabrina.betschart@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 41

Manuela Iseppi (vorne, links)
Sachbearbeiterin Schulverwaltung
E-Mail: sekretariat@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 30

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag bis Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr
	13.30 bis 16.30 Uhr

www.schule-lachen.ch

Schulrat

Hinten: Rahel Nauer (Lehrervertreterin), Marta Hofmann, Nathalie Schnider, Daniel Heinrich (Schulpräsident)
Vorne: Ofebia Wettstein, Brigitte Ziegler, Claudia Valsecchi (Gemeindeschulleitung), Annika Schweizer (ohne Bild)

Der Schulrat ist das strategische Führungsgremium der Gemeindeschule. Der Rat trägt die pädagogische, personelle, finanzielle sowie die administrativ-organisatorische Verantwortung für die Gemeindeschule und ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Er setzt strategische Zielvorgaben und übernimmt Kontrollfunktionen.
Der Schulrat engagiert sich für ein hochstehendes schulisches Angebot in Lachen und stellt die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt. In all seinen Tätigkeiten beachtet er die Vorgaben der Volksschulverordnung, der entsprechenden Vollzugserlasse und Weisungen.

Das Gremium wird durch den Schulpräsidenten Daniel Heinrich präsidiert und tagt zehnmal pro Schuljahr.

Das Schulleitungsteam informiert

Ein intensives Schuljahr mit einem vielfältigen Schulalltag neigt sich dem Ende zu:

- Die Einführung des neuen kantonalen Beurteilungsreglements zeigte, wie schnell die Schulkinder lernen, ihre Leistung selbst einzuschätzen, das eigene Verhalten zu reflektieren und Feedback entgegenzunehmen. Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte konnten dies an den Standortgesprächen, die neu mit den Kindern stattfinden, sicher auch feststellen.
- Gemeinsam mit der Steuergruppe, der Lehrpersonen aller Stufen und Standorte angehören, wurde ein neues Schulprogramm erarbeitet, das die mittelfristigen Entwicklungsvorhaben festhält.
- Die Pflege der Schulkultur ist ein stetes und zentrales Ziel unserer Schule. Bei rund 740 Schulkindern in 40 Klassen braucht es ein kontinuierliches Engagement des Schulteams. Mehr dazu auf den Seiten 45–46.
- Die Zusammenarbeit mit dem Elternforum bzw. dessen Vorstand ist vielversprechend angelaufen und in den Schulalltag integriert worden (siehe Seiten 8–9).

Schulinterne Weiterbildungen/See-Tage im Schuljahr 2024/2025

Wie jedes Schuljahr haben wir mehrere schulinterne Weiterbildungen durchgeführt:

- Beurteilung: Einführung der erwähnten förderorientierten Beurteilung.
- Unterrichtsgestaltung: Ausrichtung auf die individuellen Lernvoraussetzungen, z.B. durch Einrichtung der Klassenzimmer.
- Deutsch-Lehrmittel: Evaluation verschiedener Deutsch-Lehrmittel, da ein Wechsel ansteht. Wir werden im nächsten Schulblatt darüber informieren.
- Sicherheit: Erneuerung der Ersthilfe-Zertifikate (BLS-AED) und Schwimmbrevets.

Ausblick auf das Schuljahr 2025/2026

Der Blick in das neue Schul- und Jahresprogramm zeigt folgende Schwerpunkte:

- Förderung der Schulkultur: Weiterführung bisheriger Massnahmen, zusätzlich Intensivierung sozio-emotionaler Trainings, Time-out-Möglichkeiten
- Vertiefung der förderorientierten Beurteilung

Organigramm

Das Schulleitungsteam ist wieder komplett. Anja Heuberger, bisher Heilpädagogin an der Unterstufe, ist neu für die EK, die 1./2. Klassen und das Förderteam zuständig. Sabrina Betschart, Lehrperson der Mittelstufe 1, unterstützt v. a. im organisatorischen und pädagogischen Bereich. Das Organigramm wurde angepasst und ist auf der Webseite der Schule aufgeschaltet.

Im Namen des Schulleitungsteams
Claudia Valsecchi

Briefmarken- Sujets

Für das Schuljahr 2025/2026 hat die 1. Klasse von Alessandra Herzog und Regina Fehr Briefmarken gestaltet, die ab August unsere Couverts schmücken werden.

Schulfotografie

Dieses Jahr werden vor und nach den Herbstferien Klassenfotos aufgenommen. Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden vorgängig über die Durchführung und die Kosten informiert.

Datenschutz

Im Laufe eines Schuljahres können vereinzelt Fotos von Schulanlässen in Zeitungen publiziert werden. Zur Veranschaulichung von Lernprozessen wird teils mit Videosequenzen gearbeitet. Die Schule vermeidet es, Grossaufnahmen einzelner Schulkinder, Namen und unvorteilhafte Fotografien zu veröffentlichen.

Fundgegenstände

In den Kindergärten werden die Fundgegenstände bei den Lehrerinnen gelagert. Fundsachen der Turnhallen sind im Erdgeschoss des Sportgebäudes aufgehängt. Im Schulhaus Seefeld befinden sich die Fundgegenstände im Erdgeschoss des Nordtrakts. Bitte schauen Sie dort nach, wenn Ihr Kind etwas vermisst. Jacken, Schuhe usw. sind während der Öffnungszeiten des Schulhauses frei zugänglich. Für Uhren, Schlüssel, Schmuck, Brillen etc. melden Sie sich bei der Schulverwaltung im ersten Stock.

Mobiltelefon, Smartwatch und weitere elektronische Geräte

Auf dem ganzen Schulareal sind Handys, Smartwatches und weitere elektronische Geräte unsichtbar und unhörbar aufzubewahren. Das heisst konkret: Sie sind ausgeschaltet und verstaut. Ist ein Gerät während des Unterrichts oder auf dem Schulareal zu hören oder zu sehen, nimmt es die Lehrperson an sich. Beim ersten Mal erhält das betroffene Schulkind das Gerät am Ende des Tages von der Lehrperson zurück. Beim zweiten Mal muss es das Gerät bei der Schulleitung abholen. Die Eltern/Erziehungsberechtigten werden jeweils informiert. In jedem weiteren Fall müssen Eltern/Erziehungsberechtigte das Gerät persönlich bei der Schulleitung abholen.

Gemeinsam für unsere Schule: Das neue Elternforum stellt sich vor

Das Elternforum unserer Schule wurde am 18.09.2024 gegründet, um die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrkräften und der Schulleitung zu stärken.

Das Elternforum im Überblick

Das Elternforum bietet allen interessierten Eltern die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des Schullebens mitzuwirken. Unsere Hauptziele sind:

- Förderung der Kommunikation zwischen Eltern, Lehrkräften und Schulleitung.
- Unterstützung schulischer und ausserschulischer Aktivitäten, die unseren Kindern zugutekommen.
- Einbindung von Elternideen und -anliegen.

Zurzeit besteht unser Team aus elf engagierten Eltern mit vielfältigen Hintergründen, die eine gemeinsame Vision teilen: eine starke Gemeinschaft für unsere Kinder.

Unsere Arbeitsgruppen: Engagement in Aktion

Um unsere Ziele zu erreichen, haben wir verschiedene Arbeitsgruppen ins Leben gerufen. Hier ein Überblick einiger unserer Hauptprojekte:

- Schulweg/Verkehrssicherheit
  Ein möglichst sicherer Schulweg ist uns ein besonderes Anliegen. Wir entwickeln Ideen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Austausch mit der Schule und Behörden.
- Schulische/ausserschulische Aktivitäten
  Von Sport bis hin zu kulturellen Angeboten – unsere Arbeitsgruppe setzt sich dafür ein, dass die Kinder auch ausserhalb des Unterrichts spannende Möglichkeiten zur Entfaltung finden.
- Betreuungsangebote
  Familienfreundlichkeit steht bei uns im Fokus. Wir engagieren uns dafür, dass eine verlässliche und qualitativ hochwertige Betreuung auch in den Ferienzeiten ermöglicht werden kann.

Ihre Stimme zählt

Das Elternforum lebt von der Vielfalt und dem Engagement seiner Mitglieder. Gemeinsam mit dem Schulteam schaffen wir ein Umfeld, in dem sich unsere Kinder wohlfühlen und wachsen können. Lassen Sie uns zusammen die Zukunft unserer Schule gestalten. Alle Eltern/Erziehungsberechtigten sind jährlich zum Infoabend des Elternforums eingeladen. Das nächste Treffen wird am 16.09.2025 um 19.30 Uhr stattfinden.

Kontakt: elternforum@schule-lachen.ch

Gemeindeschule Elternforum Lachen
mitwürke mitgstalte miterlöbe

Unsere Mitglieder

Obere Reihe von links nach rechts: Grümmert Frank, Roukas Annalisa, Koch Helena, Gruber Andrea, Linder Christina, Prusac Merima, Rauchenstein Alex
Untere Reihe von links nach rechts: Dobler Lilia, Azevedo Rocha Nayhara, Kiefer Manuel, Schlittler Kristina, Parpova Steiner Svetlana (ohne Bild)

Schulergänzende Betreuung (SeB)

Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, ist nicht immer einfach. Die schulergänzende Betreuung im Schulhaus Seefeld (Mittagstisch und Hort) hilft dabei – und sorgt dafür, dass ihr Kind gut aufgehoben ist.
Bei uns wird ihr Kind nicht nur betreut, sondern mit Herz begleitet und pädagogisch abgestützt. Der Tag ist klar strukturiert, mit ruhigen Momenten zum Durchatmen und aktiven Zeiten zum Austoben. So finden die Kinder Sicherheit und Halt im Alltag.
Genauso wichtig ist uns aber auch, dass jedes Kind Raum für sich hat – zum Spielen, Träumen, Basteln, Lachen und Freundschaften schliessen. Denn nur wer sich wohlfühlt, kann sich auch gut entwickeln.

gemeinsam essen

gemeinsam spielen

entspannen

kreativ sein

basteln

zusammen lernen

Unsere Angebote 2025/2026

Kindergarten bis 6. Klasse

	Zeiten	Kosten
Frühstückstisch bei genügend Anmeldungen	täglich 07.00 bis 08.00 Uhr	CHF 10.–/Tag
Morgenhort	Dienstag, Donnerstag 07.00 bis 11.35 Uhr	CHF 40.–/Tag
Mittagstisch	täglich 11.35 bis 13.30 Uhr	CHF 15.–/Mahlzeit inklusive Betreuung
Schülerhort	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	
Hort 1	13.30 bis 16.10 Uhr	CHF 20.–/Tag
Hort 2	15.00 bis 18.00 Uhr	CHF 25.–/Tag
Hort 3	13.30 bis 18.00 Uhr (auch Mittwoch)	CHF 40.–/Tag
Betreuung an Weiterbildungstagen	gemäss Terminplanung	CHF 55.–/Halbtag CHF 80.–/Tag

Anmeldungen

Die schriftliche Anmeldung (wenn möglich digital) für den **Mittagstisch** und den **Hort** erfolgt pro Schuljahr und ist verbindlich. Sofern die Platzverhältnisse es zulassen, sind zusätzliche Spontananmeldungen möglich.

Anmeldeformular, Konzept und Tarifreglement

Die Unterlagen können von unserer Homepage www.schule-lachen.ch heruntergeladen oder bei der Schulverwaltung bezogen werden.

Auskunft und Anmeldung

Leitung: Stefanie Ackermann
Telefon: 055 451 08 38
E-Mail: seb@schule-lachen.ch

Bibliothek

Schulhaus Seefeld, Seestrasse 36

Die Schülerbibliothek mit vielen Bilder- und Sachbüchern, Comics und Romanen steht allen Primarschülern und Kindergartenkindern zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Montag:	15.20–16.00 Uhr
Dienstag:	15.20–16.30 Uhr
Mittwoch:	11.40–12.10 Uhr
Donnerstag:	15.20–16.30 Uhr
Freitag:	15.20–16.30 Uhr

Verantwortlich

Bibliotheksteam bibliothek@schule-lachen.ch

Hausaufgabenzimmer

- Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.20 bis 17.20 Uhr
- Kosten: keine
- Anmeldung: Besuch nur in Absprache mit Klassenlehrperson möglich

Lehrschwimmbecken Seefeld

Seestrasse 31

Öffentliche Öffnungszeiten (ausserhalb der Schulzeiten)

Dienstag	18.30 bis 21.00 Uhr (Wassertiefe 120 cm) für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr
Freitag	18.30 bis 21.30 Uhr (Wassertiefe 180 cm) für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr

Eintrittspreise:	**Einzel**	**12-er Abo**
Kinder	CHF 1.50	CHF 15.00
Erwachsene	CHF 2.50	CHF 25.00

Vom 1. Juli bis 31. August sowie in den Schulferien und an ortsüblichen Feiertagen bleibt das Lehrschwimmbecken geschlossen.

Schellen-Ursli

Wer ist der kleine Junge hoch oben in den Bergen, der sich so auf die grosse Glocke für den Chalandamarz gefreut hat? Klar, das ist doch der Schellen-Ursli.
Dieser Junge hat uns mehrere Wochen lang im Kindergarten Oberdorf begleitet. Wir lernten, wo sich das kleine Dorf Guarda im Engadin befindet, wie ein Engadinerhaus aussieht, was ein Maiensäss ist, wie Glocken klingen und wie der Brauch des Chalandamarz entstanden ist. Während dieser Zeit nähten wir Mützen, sammelten Glocken, lernten Lieder und übten Tänze. Auch das Backen von Brot gehörte dazu. Die Kinder erfuhren viel über das Leben in den Bergen und über den Mut von Schellen-Ursli.

Der Höhepunkt war der Chalandamarz.

Wir luden alle Eltern zu einem Umzug im Quartier Oberdorf ein. Die Kinder marschierten stolz mit ihren Mützen und Glocken durch die Strassen, sangen die gelernten Lieder und führten Tänze vor. Zum Abschluss versammelten sich alle zum gemeinsamen Apéro – ein schönes Erlebnis an einem sonnigen Morgen.
Dann hiess es: «Tschau Schellen-Ursli!»

Kindergarten Oberdorf

Projekt *Purzelbaum Kindergarten*

Purzelbaum bringt Schwung in den Kindergartenalltag. Mit einfachen und praxisnahen Mitteln sorgt *Purzelbaum* für mehr Bewegung und gesunde Ernährung im Kindergarten. Die Kinder entdecken den Spass an der Bewegung und profitieren von vielfältigen Möglichkeiten, die ihren Bewegungsdrang berücksichtigen.

Das Projekt *Purzelbaum Kindergarten* legt auch grossen Wert auf eine gesunde Ernährung und fördert das Wohlbefinden der Kinder auf spielerische Weise. Ein Highlight in unserem Kindergartenalltag ist der «Gemüse- und Früchteznüni», der den Kindern nicht nur leckere, sondern auch gesunde Snacks bietet.
Alle zwei Wochen bringen die Kinder frisches Obst und Gemüse mit, um es in der Gruppe zu teilen. Gemeinsam schneiden und bereiten wir die verschiedenen Früchte und Gemüsesorten vor, sodass jedes Kind die Möglichkeit hat, neue Geschmacksrichtungen zu entdecken und sich für gesunde Nahrungsmittel zu begeistern. Von knackigen Karotten über süsse Äpfel bis hin zu exotischen Ananasstücken – der bunte Mix macht den Znüni zu einem besonderen Erlebnis.

Daneben ist aber auch die Bewegung im Alltag der Kinder sehr wichtig. Kinder haben einen ausgeprägten natürlichen Bewegungsdrang. Mit mehr Bewegung kann ihr körperliches und psychisches Wohlbefinden positiv beeinflusst werden. So sollten langdauernde Tätigkeiten durch kurze aktive Bewegungspausen unterbrochen werden.

Die Weiterbildung *Purzelbaum* für Kindergarten-Lehrpersonen dauert 2 Jahre und ist so organisiert, dass man mit vielen praktischen Tipps und einem guten Austausch unter den Teilnehmenden nach Hause geht.

Gesunde Ernährung, Bewegung, Spass und Gemeinschaft – das alles bietet *Purzelbaum Kindergarten!*

Kindergarten Gerbi

Ostern im Kindergarten Seefeld d

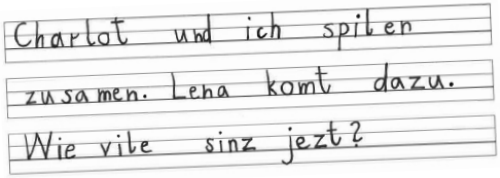
In den Wochen vor Ostern haben unsere Kindergartenkinder fleissig gebastelt, gezeichnet, genäht, Ostereier gefärbt und Kresse gesät.
Zum Abschluss haben wir gemeinsam einen gesunden Oster-Znüni vorbereitet und genossen.

Karotten, Kohlrabi, Gurken, Äpfel und Kresse wurden geschält und geschnitten. Verschiedene Dips wurden zubereitet, um den gesunden Znüni noch schmackhafter zu machen. Es war eine Freude zu sehen, wie begeistert die Kinder bei der Sache waren.
Strahlende Kinder durften vor Ostern ihre selbstgenähten Osternester mit nach Hause nehmen.

Kindergarten Seefeld

Rechengeschichten mit Bild und Ton

Die Klasse 1c hat sich im Unterricht unter anderem mit Rechengeschichten beschäftigt. Die Kinder durften eine eigene kleine Geschichte schreiben, ein passendes Bild dazu malen und die dazugehörige Rechnung mit Lösung auf der Rückseite ergänzen. Dabei entstanden kreative, lustige, spannende und auch alltägliche kleine Rechengeschichten. Besonders spannend war es, die Geschichte anschliessend mit der App «Chirp.QR» aufzunehmen und als QR-Code aufzukleben. So kann die Rechengeschichte von anderen zuerst gelesen oder gehört und anschliessend gelöst werden.



2 + 1 = 3

Das Projekt verband verschiedene Fachbereiche: Deutsch, Mathematik sowie Medien und Informatik. Auch das neue Beurteilungssystem, das seit Sommer 2024 an der Gemeindeschule Lachen gilt, wurde hier umgesetzt. Es entstand ein persönliches Lernprodukt, das die individuellen Kompetenzen sichtbar macht. Die entstandenen Arbeiten zeigen eindrücklich, wie kreativ und vielseitig Lernen sein kann. Die Kinder der Klasse 1c dürfen stolz auf ihre Rechengeschichten sein.

App «Chirp.QR»

Klasse 1c

Texte schaffen

Im Deutschunterricht lernen wir gerade verschiedene Arten von Texten kennen. Wir schreiben dabei Steckbriefe, Einladungen oder Beschreibungen. Besonders hat uns aber das Schreiben des Akrostichons gefallen. Der Name tönt dabei viel schwieriger, als es die Erstellung ist. Zuerst haben wir ein Akrostichon mit unserem Namen gemacht. Dazu suchten wir Adjektive, die zu uns passen. Das war vor allem für die Kinder mit einem «Y» im Namen nicht so einfach. Danach haben wir noch ein weiteres Akrostichon zum Wort Schule oder Ferien gemacht.

Definition:
Ein Akrostichon ist ein antikes Schreibspiel, bei dem die Buchstaben eines Wortes senkrecht untereinandergeschrieben werden.
Jeder dieser Buchstaben bildet dann den Anfang eines neuen Wortes oder Satzes.
Dabei beinhaltet das vorgegebene Wort das Thema, zu dem Wörter oder Sätze geschrieben werden müssen.

2. Klassen

Das Elterngespräch

Das Elterngespräch verdient eigentlich einen neuen Namen. Nennen wir es mal «Eltern-Kind-Lehrpersonen-Gespräch». Es ist fester Bestandteil des schulischen Alltags und bietet eine wertvolle Gelegenheit für den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Lehrperson, Eltern/Erziehungsberechtigten und Kind.
Dabei treffen drei Perspektiven aufeinander, die alle gleich wichtig sind.
Kinder dürfen sich aktiv am Gespräch beteiligen. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und fördert die Eigenverantwortung für das eigene Lernen.
Für Eltern ist das Gespräch eine wichtige Informationsquelle. Sie erhalten Einblicke in die schulische Entwicklung ihres Kindes.

Das Standortgespräch

Am Anfang war ich so nervös. Aber als das Gespräch anfing da war die Nervosität weg. Ich hab zugehört und geantwortet. Nach fünf Minuten fand ich es richtig cool. Ich fand das Elterngespräch sehr cool. Ich war sehr zufrieden mit der Meinung von der Lehrerin.

Elin

Mein Elterngespräch

Ich fand das Elterngespräch nicht schlimm. Am Anfang war ich aufgeregt. Danach war es gar nicht schlimm. Es war spannend und toll. Ich war froh dass sie alles gute Sachen gesagt hatte über mich. Ausser eine klitze kleine Sache...

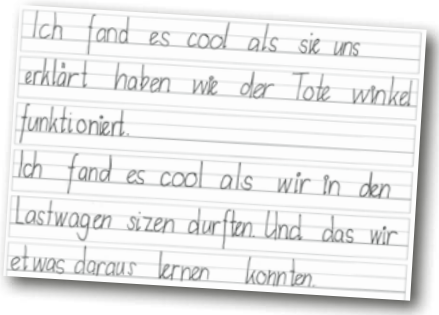
Mirco

Die Lehrperson macht im Elterngespräch die schulische Situation des Kindes transparent, zeigt die Lernfortschritte des Kindes auf und definiert mit allen Beteiligten neue Ziele.
Wenn Kind, Eltern und Lehrperson sich gegenseitig zuhören, respektieren und ernst nehmen, kann das Gespräch die Verbindung zwischen Schule und Familie stärken.

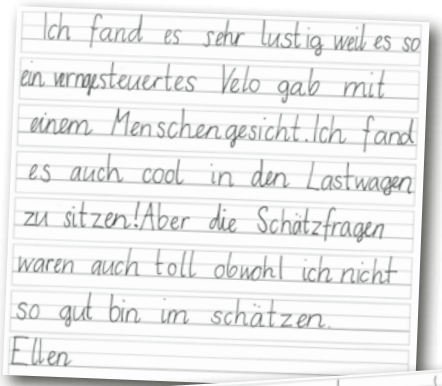
Klasse 3a

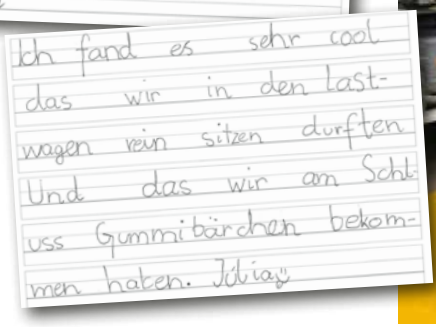
Dem toten Winkel auf der Spur

Die Viertklässler hatten im Rahmen des Radtests die Gelegenheit, den toten Winkel live zu erleben – ein Thema, das im Unterricht oft theoretisch behandelt wird. Ermöglicht wurde dies durch eine Schulung der Firma Landolt aus Pfäffikon, die mit toterwinkel.ch zusammenarbeitet. Ziel: Die Kinder frühzeitig für die Gefahren im Strassenverkehr zu sensibilisieren.


Ich fand es cool als sie uns erklärt haben wie der Tote winkel funktioniert.
Ich fand es cool als wir in den Lastwagen sizen durften. Und das wir etwas daraus lernen konnten.

Zum Abschluss gab es für die Schulkinder kleine Geschenke und ein Gruppenfoto.


Ich fand es sehr lustig weil es so ein vernegesteuertes Velo gab mit einem Menschengesicht. Ich fand es auch cool in den Lastwagen zu sitzen! Aber die Schätzfragen waren auch toll obwohl ich nicht so gut bin im schätzen.
Ellen


Ich fand es sehr cool das wir in den Lastwagen rein sitzen durften Und das wir am Schluss Gummibärchen bekommen haben. Júlia

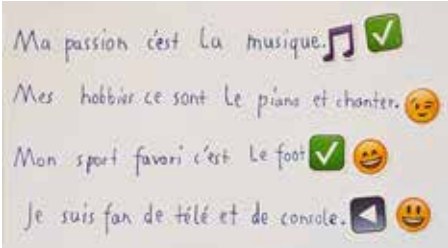
4. Klassen

Thema «Hobbys» im Französischunterricht

Das Lehrmittel «dis donc!» bietet in jedem Kapitel eine Aufgabe, genannt «tâche», an, in der die Schülerinnen und Schüler das Gelernte kreativ anwenden können.

Für den Auftrag lasen die Schülerinnen und Schüler zuerst verschiedene Beispiele von kleinen Blogs im Französischbuch und entwarfen anschliessend eigene kleine Texte.

In der unité 3 befassten wir uns intensiv mit dem Thema Hobbys und Freizeitbeschäftigungen.



Diese wurden dann mit Zeichnungen und Stickern illustriert. So entstanden viele verschiedene, kreative tâches.

5. Klassen

Mehr als nur Unterricht – Ein Einblick in die Klasse 6d

In einer sechsten Klasse wird nicht nur gelernt, sondern ausprobiert, gestaltet, diskutiert, gebacken und gefilmt. Die Projekte zeigen, wie vielfältig und lebendig Unterricht sein kann, wenn Kreativität, Eigenverantwortung und Zusammenarbeit im Fokus stehen.

Ein besonderes Highlight war der selbst organisierte Pausenkiosk. Angeboten wurden Kekse, Brownies, Kuchen und andere Leckereien. Doch es ging um mehr als nur ums Essen: Preise mussten kalkuliert, Einkaufslisten erstellt, Werbung gestaltet und die Abläufe organisiert werden. Dabei kamen mathematische, sprachliche und soziale Kompetenzen ganz selbstverständlich zum Einsatz.

Auch im Bereich Medienbildung war die Klasse engagiert. In Gruppenarbeit entstanden Lehrfilme zum Thema Weltreligionen. Die Schülerinnen und Schüler recherchierten Inhalte, schrieben Drehbücher, übernahmen die Kameraarbeit und schnitten ihre Filme eigenständig.

Im Englischunterricht wurde ebenfalls kreativ gearbeitet: Die Kinder entwarfen bunte, ansprechend gestaltete Flyer zu verschiedenen Feriendestinationen.

Ein Unterrichtsversuch nach dem Churer Modell erlaubte individuelles Lernen: Die Schülerinnen und Schüler wählten Aufgaben selbst, arbeiteten frei im Raum und bestimmten ihre Partner. Das stärkte Eigenverantwortung und auch die Motivation.

Begleitet wurden viele Phasen durch den persönlichen Lernbegleiter-Ordner. In diesem dokumentierten die Schulkinder ihre Wochenziele, hielten Erfolge fest und sammelten individuelle «Schätze».

Ob beim Backen, Filmen, Gestalten oder beim selbstständigen Arbeiten – die Projekte zeigen: Lernen kann weit über den klassischen Unterricht hinausgehen. Wenn Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bekommen, Verantwortung zu übernehmen, eigene Ideen umzusetzen und im Team zu arbeiten, entstehen wertvolle Erfahrungen. Diese stärken nicht nur das Wissen, sondern auch das Selbstvertrauen und den Zusammenhalt in der Klasse.

Klasse 6d

Ein Jahr voller Begegnungen

Ein Schuljahr voller kreativer Ideen, gemeinsamer Projekte und herzlicher Begegnungen liegt hinter uns – die Zusammenarbeit zwischen den Klassen 2a und 6c war ein voller Erfolg.

Den Auftakt machte das **Buchstabenprojekt:** In gemischten Zweiergruppen gestalteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam fantasievolle Graffitibuchstaben. Mit viel Farbe, Lachen und Teamgeist entstanden einzigartige Kunstwerke, die nun als farbenfroher Hintergrund bei den Schulfotos für gute Laune sorgen.

Im Winter schlüpften die Sechstklässler in die Rolle von Geschichtenerzählerinnen und -erzählern. Sie schrieben **eigene Wintergeschichten,** die sie stolz den Zweitklässlern vorlasen – eine gemütliche, stimmungsvolle Vorlesestunde, bei der viele kleine Augen gebannt lauschten.
Doch die Jüngeren standen ihren grossen Partnern in nichts nach: Auch sie verfassten **eigene Märchen,** die sie wiederum den Sechstklässlern präsentierten. So wurde der Spiess charmant umgedreht – und der Respekt vor den Erzählkünsten war auf beiden Seiten gross.

Zum krönenden Abschluss besuchten die Zweitklässler an ihrem freien Nachmittag die **Theateraufführung der 6. Klasse.** Der Applaus war ehrlich und laut und man sah den Stolz in den Augen der Grossen, vor ihren kleinen Fans auf der Bühne zu stehen.

Während des Jahres entstanden nicht nur tolle Projekte, sondern auch echte Verbindungen: Neue Freundschaften wurden geknüpft, Pausen gemeinsam verbracht und der gegenseitige Respekt wuchs. Beide Klassen konnten erleben, wie schön es ist, voneinander zu lernen und einander zuzuhören.
Ein rundum gelungenes Jahr – wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Abenteuer!

Klassen 2a und 6c

Theaterprojekt *Schlosshotel zum Goldenen Adler*

Wie würdest du dich fühlen, wenn du auf einer riesigen Bühne stehen würdest? Stell dir vor, alle Blicke wären auf dich gerichtet. Unsere Klasse 6c durfte das erleben!

Das Theater *Schlosshotel zum Goldenen Adler* musste gut eingeübt werden. Zuerst entschieden wir uns für die Rollen, deren Auswahl riesig war: Von Hotelangestellten, reichen Gästen, Boxweltmeistern bis zu Ganoven und Professoren stand alles zur Verfügung. In der Geschichte ging es um einen Boxer und ein Seminar der Briefmarkensammler. Kaum ist die Boxweltmeisterin im Hotel angekommen, häufen sich seltsame Vorfälle: Models werden ohnmächtig, Hunde werden vergiftet, Dinge gehen verloren und tauchen an seltsamen Orten wieder auf. Es stellt sich heraus, dass die angeblichen Briefmarkensammler eigentlich Ganoven sind, die an einem Trickdieb- Seminar teilnehmen und für viel Unruhe sorgen. Die Geschichte endet damit, dass die Ganoven die Boxweltmeisterin entführen sollen, diese aber gleichzeitig auch von einem Geheimagenten in einen Dopingskandal verwickelt werden soll. Was für ein Durcheinander!

Wir haben gelernt, wie wir diese Figuren mit verschiedenen Akzenten, Kostümen und speziellen Ticks zum Leben erwecken können. Das Theater war eine tolle Erfahrung.

Das sagt unsere Klasse über die Erfahrung:

Die schauspielerische Leistung der Klasse war genial: Sie hat eigene Ideen eingebracht, Teamwork bewiesen und ist in den Rollen aufgegangen.

Auf der Bühne zu stehen war cool, einzigartig, aufregend und auch ein bisschen angsteinflössend.

Ich könnte mir vorstellen, sogar als Job mal Schauspielerin zu werden.

Es hatte sehr viele, auch schwierige Szenen. Beim Auswendiglernen haben wir uns richtig reingehängt.

6c, Pia und Sofia

Spielfäscht

Am 27. Mai 2025 fand unser schulhausübergreifendes Spiel- und Sportfest unter dem Motto «Sport verbindet Nationen» statt. Rund 700 Kinder nahmen in altersgemischten Gruppen an vielfältigen, spielerischen Aktivitäten teil, die Teamgeist und Gemeinschaft förderten. Eltern und Lehrpersonen unterstützten das Fest tatkräftig, das bei guter Stimmung und abschliessender Tanzaufführung ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Vielfalt und gegenseitigen Respekt setzte.

Jahresplanung der Schule für das Schuljahr 2025/2026

Termin	Inhalt, Anlass, Thema
11.08.2025	Schuljahresbeginn für alle Klassen
12.08.2025	Elternabend 1. Klasse, 19.00 Uhr
13.08.2025	Elternabend Kindergarten Gerbi, 19.00 Uhr
15.08.2025	Maria Himmelfahrt – unterrichtsfrei
18.08.2025	Elternabend Kindergarten Seefeld, 19.00 Uhr
19.08.2025	Elternabend Kindergarten Oberdorf, 19.00 Uhr
19.08.2025	Elternabend Radtest, 19.00 Uhr
20.08.2025	Elternabend 3. Klassen, 19.00 Uhr
ab 25.08.2025	Lauskontrolle in allen Klassen
26.08.2025	Elternabend 5. Klassen, 19.00 Uhr
02.09.2025	Herbstwanderung Kindergarten (Verschiebedatum: 09.09.2025)
02.09.2025	Elternabend Übertritt Primar-Sek1, 6. Klassen, 19.00 Uhr
04.09.2025	Herbstwanderung 1.–6. Klasse (Verschiebedatum: 11.09.2025)
08.09.2025	Lachner Chilbi – unterrichtsfrei
09.09.2025	Verschiebedatum Herbstwanderung Kindergarten
11.09.2025	Verschiebedatum Herbstwanderung 1.–6. Klassen
16.09.2025	Elternforum (Einladung an gesamte Elternschaft) Seefeld, 19.30 Uhr
17.09.2025	Mostaktion in Morgenpause
18.09.2025	Radtest 4. Klassen
29.09. – 12.10.2025	**Herbstferien**
23.10.2025	Schulbesuchstag (Tag der offenen Schulen Ausserschwyz)
01.11.2025	Allerheiligen – unterrichtsfrei
04.11.2025	Räbelichtliumzug Kindergarten (Verschiebedatum: 11.11.2025)
06.11.2025	Laternen-Umzug Unterstufe (Verschiebedatum: 13.11.2025)
11.11.2025	Verschiebedatum Räbelichtliumzug Kindergarten
13.11.2025	Verschiebedatum Laternenumzug Unterstufe
13.11.2025	Nationaler Zukunftstag 5.+6. Klassen
17. + 18.11.2025	Projekttage zäme gstalte
08.12.2025	Maria Empfängnis – unterrichtsfrei
24.12.2025 – 07.01.2026	**Weihnachtsferien**
08.01.2026	1. Schultag
13.01.2026	Schneesporttag Unterstufe (Verschiebedatum 03.02.2026)
14.01.2026	Elterninformationsabend zukünftige Kindergartenkinder, 19.00 Uhr
ab 19.01.2026	Lauskontrolle in allen Klassen
20.01.2026	Butzi-Schule, 3. Klassen
26.01.2026	1. Fasnachtstag – unterrichtsfrei
03.02.2026	Verschiebedatum Schneesporttag Unterstufe
11.02.2026	Elternabend Chili, 19.00 Uhr

16.02. + 17.02 2026	Güdelmontag und Chlinä Zischtig – unterrichtsfrei
18.02. – 20.02.2026	Projekttage zäme gstalte
23.02. – 08.03.2026	**Sportferien**
13.03.2026	Zeugnisabgabe 1. Semester, 6. Klassen
19.03.2026	Josefstag – unterrichtsfrei
27.03.2026	Bewegungstag Kindergarten
03.04. – 06.04.2026	Ostern: Karfreitag und Ostermontag – unterrichtsfrei
27.04. – 10.05.2026	**Frühlingsferien**
14.05. + 15.05.2026	Auffahrt inkl. Brückentag – unterrichtsfrei
25.05.2026	Pfingstmontag – unterrichtsfrei
04.06.2026	Fronleichnam unterrichtsfrei, kein zusätzlicher Brückentag
10.06.2026	Kantonaler Bildungstag – unterrichtsfrei
15.06.2026	Wellentag – Besuchslektionen und Besuchsnachmittag neue Kindergarten-Kinder
22.06. – 26.06.2026	Polysportives Sommerlager 5. Klassen
22.06. – 26.06.2026	Klassenlager 4. Klassen (Mo–Mi oder Mi–Fr)
03.07.2026	Abschlussfeier 4.–6. Klassen und Abschieds-Ritual 6. Klassen
03.07.2026	Zeugnisabgabe KG und 1.– 6. Klasse
06.07. – 09.08.2026	**Sommerferien**

Angaben Stand Juni 2025. Bitte beachten Sie die eventuell aktualisierten Informationen der Lehrpersonen sowie die Angaben auf der Homepage.

2026/2027

	1. Ferientag		1. Schultag	
Schulbeginn			Montag	10.08.2026
Herbstferien	Montag	28.09.2026	Montag	19.10.2026
Weihnachtsferien	Donnerstag	24.12.2026	Donnerstag	07.01.2027
Sportferien	Montag	01.03.2027	Montag	15.03.2027
Frühlingsferien	Montag	03.05.2027	Dienstag	18.05.2027
Sommerferien	Montag	12.07.2027		

Diese Feriendaten sind für alle Kindergarten- und Schulkinder verbindlich! Eltern passen bitte die Ferienplanung an, damit der geordnete Schulbetrieb gewährleistet bleibt. Holiday dates are mandatory for children attending kindergarten as well as primary school. Parents are to adjust their holiday plans accordingly, so that a smooth operation of school is guaranteed. Les dates de vacances sont obligatoires pour tous les élèves du jardin d'enfant et de l'école primaire. On prie les parents d'adapter leur organisation des vacances en respectant les dates de l'école pour que les leçons puissent avoir lieu régulièrement. Questi date sono obbligatorie per tutti gli allievi della scuola e del Kindergarten. Preghiamo i genitori di rispettare per favore questi termini, per assicurare un corso normale dell'attività scolastica. Estas fechas de dias feriandos son obligatorias para todos los alumnos de la escuela y del Kindergarten. Los padres han de acomodar sus vacaciones a este plan, a fin de garantizar una marcha normal del año escolar. Bu Okul tatil plani ayni zamanda Kindergarten giden çocuklar içinde geçerlidir, Velilerin Okul tatil planina uymalari önemle Rica olunur. Ve vöylece Okul düzeni bozulmari talebenin Okula devamsizligida önlenmis alur.

Logopädie

Adresse
Abteilung Logopädie
Dienst Lachen
Gerbiweg 8
8853 Lachen
Telefon 041 819 84 97

Logopädie kann helfen, wenn
- das Kind anders spricht als Gleichaltrige.
- das Kind undeutlich spricht oder sich nicht ausdrücken kann (z. B.: «R», «Sch», «S»).
- das Kind überaus schnell oder stockend spricht.

Unser Ziel ist die Förderung der sprachlichen Kommunikation und somit die soziale und schulische Integration des Kindes.

Wir bieten
Für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche:
- Erstabklärungen
- Beratungen
- Therapien
- Reihenuntersuche im Kindergarten

Wir arbeiten mit den Eltern, anderen Fachleuten und den Lehrpersonen zusammen.

Psychomotoriktherapie (PMT)

Eine Therapie bewegt

Die Psychomotoriktherapie ist ein pädagogisch-therapeutisches Angebot der Gemeindeschule. Sie fördert die Bewegungsentwicklung und unterstützt die sozio-emotionalen Kompetenzen. Im Therapieraum laden viele verschiedene Materialien zum Bewegen, Handeln, Erleben, Spielen und Üben ein.

Dabei entstehen freie und strukturierte Bewegungs- und Spielsituationen, die zu wichtigen Erfolgserlebnissen führen, welche das Selbstvertrauen stärken und neue Verhaltensmuster in Bewegung setzen können.

Mit dem Einverständnis der Eltern, der Schule und dem Kinderarzt wird ein Kind an der Therapiestelle zur Abklärung angemeldet. Die Therapeutin beobachtet und beurteilt den Entwicklungsstand in den Bereichen Motorik, Wahrnehmung und sozio-emotionalem Verhalten. Im Austausch mit den Eltern und den Lehrpersonen wird entschieden, ob eine Unterstützung durch die Psychomotoriktherapie angezeigt ist. Die Therapeutin arbeitet mit dem Kind einzeln oder in Kleingruppen. Die Dauer der Therapie kann zwischen einem halben und zwei Jahren liegen.

Psychomotoriktherapie Gemeindeschule Lachen
Telefon: 055 451 02 60
E-Mail: psychomotorik@schule-lachen.ch

Hinten: Bettina Decasper, Petra Hegner, Regula Donner
Vorne: Simone Staub, Alina Dünki

Schulsozialarbeit (SSA)

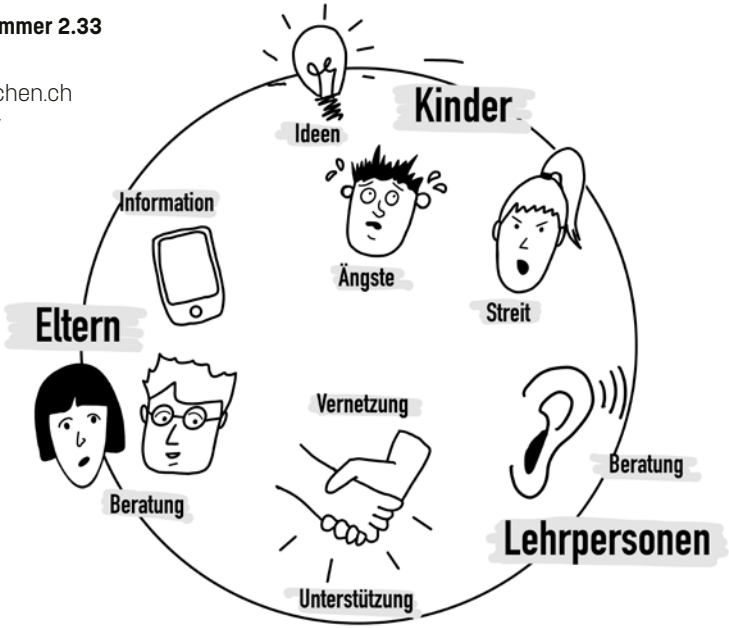
Manchmal läuft in der Schule nicht alles rund – sei es bei den Kindern, in der Klasse oder im Miteinander. Genau hier kommt die Schulsozialarbeit (SSA) ins Spiel: Sie ist ein unkompliziertes, freiwilliges Angebot für alle, die Teil des Schulalltags sind – also nicht nur für Schülerinnen und Schüler, sondern auch für Eltern/Erziehungsberechtigte sowie für die Lehr- und Betreuungspersonen.

Unser Ziel? Schulkinder auf ihrem Weg zu einem gesunden sozialen Miteinander zu begleiten und zu unterstützen. Die Schulsozialarbeit arbeitet nach dem Drei Säulen-Prinzip:

- **Prävention:** Stärkung der Kinder in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung – z. B. durch Projekte zur Klassenstärkung oder durch individuelle Gespräche
- **Früherkennung:** Das Miteinander aufmerksam im Blick behalten und frühzeitig eingreifen, wenn sich Konflikte oder Schwierigkeiten abzeichnen
- **Intervention:** Schnelle Hilfe, wenn es nötig ist, klärend und vertraulich

Die SSA gestaltet auch klassenübergreifende Angebote, die ein angenehmes Schulklima zum Ziel haben, für eine Schule, in der man sich wohlfühlen kann.
Wichtig zu wissen: Das Angebot ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Ob kleines Anliegen oder grosse Frage – die Schulsozialarbeit ist da, wenn Sie oder ihr Kind Unterstützung brauchen.

Schulhaus Seefeld: Zimmer 2.33
Luana Compagnoni
E-Mail: ssa@schulelachen.ch
Telefon: 055 451 12 57



Klassenzuteilung Schuljahr 2025/2026

KG Seefeld a C. Stäuble M. Rüegg Raum 0.17/0.18	**KG Seefeld b** S. Kälin Raum U.17/U.18	**KG Seefeld c** A. Bajrami K. Lussi Raum U.13/U.14	**KG Seefeld d** S. Holinger S. Reichmuth Raum U.15/U.16	**KG Gerbi a** N. Frefel Eingang 1
KG Gerbi b S. Fischer M. Holdener Eingang 2	**KG Gerbi c** J. Going Eingang 2	**KG Oberdorf a** S. Joller F. Lenherr Raum «grün»	**KG Oberdorf b** N. Brülisauer Raum «gelb»	**KG Oberdorf c** D. Maquieira Raum «orange»
EK Y. Vogt S. Elmer Raum: 0.01	**1a** R. Nauer Raum: 1.08	**1b** J. Thoma Raum: 1.03	**1c** C. Marty A. Mayer Raum: 1.01	**1d** L. Mader Raum: 1.05	**1e** N. Majoleth S. Steinegger Raum: 1.07
2a L. Lussi Raum: 0.05	**2b** S. Züger Raum: 0.08	**2c** V. Birchler Raum: 0.07	**2d** F. Walker Raum: 0.03	**2e** A. Herzog C. Frey-Fedi Raum: 0.11
3a I. Pfister K. Pfister Raum: 1.18	**3b** N. Ryser Raum: 1.19	**3c** R. Roth Raum: 1.21	**3d** M. Schmid Raum: 1.15	**3e** P. Ruhstaller Raum: 1.16
4a V. Kälin A. Meyes Raum: 1.11	**4b** S. Kaufmann M. Gojani Raum: 0.12	**4c** S. Burlet A. Sidler Raum: 0.15	**4d** D. Fuchs J. Demiéville Raum: 1.12	**4e** F. Bolt Raum: 0.16
5a F. Grünenfelder Raum: 2.27	**5b** Y. Strohm Raum: 2.15	**5c** R. Hüppin J. Wolfer Raum: 2.29	**5d** A. Adamovič Raum: 2.18	**5e** S. Angelovska Raum: 2.16
6a S. Kämpfen N. Kuprecht Raum: 2.05	**6b** S. Ulrich Raum: 2.08	**6c** L. Boog N. Berry Raum: 2.01	**6d** A. Schuler Raum: 2.03	**6e** T. Guntlin D. Setz Raum: 2.07

Jobsharing in Klassen ist ab einem Pensum von 20% aufgeführt.

Unser Team

Neue Lehrpersonen stellen sich auf den Seiten 54–55 persönlich vor.

Kindergarten Gerbi

Hinten: Gevot Flury (DaZ), Regula Donner (IF)
Vorne: Monika Holdener (Gerbi b), Simona Fischer (Gerbi b), Jolanta Going (Gerbi c)
Neu: Nadine Frefel (Gerbi a, ohne Bild)

Kindergarten Oberdorf

v.l.n.r: Daniela Maquieira (Oberdorf c), Nerea Brülisauer (Oberdorf b), Sophia Joller (Oberdorf a), Jolanda Betschart (IF und DaZ)

Kindergarten Seefeld

Hinten: Regula Sury (IF), Karin Lussi (Seefeld c)
Mitte: Sonja Holinger (Seefeld d), Corinne Stäuble (Seefeld a), Andrea Bajrami (Seefeld c)
Vorne: Stefanie Reichmuth (Seefeld d/b), Sandra Kälin (Seefeld b), Maya Rüegg (Seefeld a), Gevot Flury (DaZ)

Unterstufe
1. Klassen

Hinten: Yvonne Vogt (Einführungsklasse), Sandra Elmer (Einführungsklasse), Angelika Schmucki (TG), Cornelia Marty (1c)
Mitte: Anita Steinegger (DaZ), Nicole Majoleth (1e), Jacqueline Thoma (1b), Karin Schnellmann (IF)
Vorne: Rahel Nauer (1a), Andrea Mayer (1c), Regina Fehr (IF)
Neu: Lisa Mader (1d, ohne Bild), Sabrina Steinegger (1e, ohne Bild)

Unterstufe
2. Klassen

Hinten: Rinore Zejnullahu (Fachlehrperson, Lernatelier); Leonie Lussi (2a)
Mitte: Christian Wiget (IF und DaZ), Irene Wichert (IF und DaZ), Vanessa Birchler (2c)
Vorne: Fabienne Walker (2d), Alessandra Herzog (2e), Chantal Frey-Fedi (2e)
Neu: Sarah Züger (2b, ohne Bild)

Mittelstufe 1
3. Klassen

Hinten: Nick Ryser (3b), Gabriela Andres (TG), Patricia Ruhstaller (3e), Corina Kuster (IF), Helena Stocker (DaZ)
Vorne: Sabrina Betschart (FLP, SL), Michaela Schmid (3d), Ramona Roth (3c), Ivo Pfister (3a), Karin Pfister (3a, IF, ohne Bild)

Mittelstufe 1
4. Klassen

Hinten: Seraina Kaufmann (4b), Alexandra Meyes (4a, IF), Corina Kuster (IF), Jacqueline Demiéville (4d, IF), Verena Kälin (4a)
Vorne: Fabienne Bolt (4e), Delia Fuchs (4d), Melanie Gojani (4b), Simone Burlet (4c)
Neu: Andreas Sidler (4c, ohne Bild)

Mittelstufe 2
5. Klassen

Hinten: Alexander Adamovič (5d), Simona Angelovska (5e), Nathalie Graf Vianin (FLP, IF), Sandra Bachmann (IF)
Vorne: Remo Hüppin (5c), Janine Wolfer (5c, IF), Franziska Grünenfelder (5a), Cornelia Bruhin (TG)
Neu: Yara Strohm (5b, ohne Bild)

Mittelstufe 2
6. Klassen

Hinten: Tabea Zimmer (IF), Luzia Boog (6c), Tatjana Guntlin (6e)
Vorne: Andrin Schuler (6d), Sandro Ulrich (6b), Simon Kämpfen (6a, ohne Bild), Nina Berry (6c, ohne Bild)
Neu: Dario Setz (6e, ohne Bild)

SeB

Hinten: Elda Lüchinger, Irene Egli, Beatrice Sigrist, Karin Oberholzer, Iris Schirling
Mitte: Larissa Stöckli, Helene Gördes, Marina Bruno, Irene Wichert
Vorne: Stefanie Ackermann, Gjyli Maraj, Theres Stähli, Mirjam Brunner

Hauswartsteam

Hinten: Bernhard Leuenberger, Jürgen Züger
Mitte: Thomas Stöcklin, Merhawi Tsegay, Andreas Matter
Vorne: Carmen Schrödter, Haljide Asani, Jasmin von Rotz, Janik Oberholzer

Standorte

Schulhaus Seefeld / Kindergarten Seefeld
Seestrasse 36

Kindergarten Gerbi
Gerbiweg 8

Kindergarten Oberdorf
Landsgemeindeweg 12

Turnhalle / Schwimmbad Seefeld
Seestrasse 31

Alte Turnhalle
Äussere Haab 11

Kontakt Hausdienst für sämtliche Gebäude: 055 451 08 48

Schulrat

Präsident	Daniel Heinrich	055 451 26 12
Schulrätin	Annika Schweizer	055 451 08 30
Schulrätin	Brigitte Hofer	055 451 08 30
Schulrätin	Marta Hofmann	055 451 08 30
Schulrat	Meinrad Hürlimann	055 451 08 30
Schulrätin	Nathalie Schnider	055 451 08 30
Schulrätin	Ofebia Wettstein	055 451 08 30
Lehrervertreterin	Rahel Nauer	055 512 80 15
Gemeindeschulleitung	Claudia Valsecchi	055 451 08 40
Protokollführerin	Claudia Valsecchi	055 451 08 40

Schuldienste

Schularzt	Dr. med. Rainer Schramedei	055 462 39 30
Schulzahnarzt	Dr. med. dent. Veronica Schoenberg	055 442 74 33
Beratungsdienst Schulpsychologie	Karin Guyer	055 415 50 90
Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder	Jutta Hermann	058 307 11 11
Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	Nicole Giesecke	055 415 80 60
Amt für Volksschulen und Sport (Schulcontrolling)	Sandro Valente	041 819 19 67
Triaplus/KJPD (Integrierte Psychatrie)	Walter Schoch	041 747 69 50
Religion katholisch	Monika Mäder Cornelia Bilges Mauro Giaquinto	055 451 04 73 076 280 47 48 055 451 04 76
Religion reformiert	Doris Müller Lukas Dettwiler	055 410 73 50 078 684 86 20
Sternstunde	Jolanda Schnorf	079 329 81 68

Sportunterricht an der Gemeindeschule Lachen

Der Turnunterricht an der Gemeindeschule Lachen verfolgt ein ganzheitliches Konzept, das weit über die reine Bewegung hinausgeht. Im Zentrum steht die vielseitige Förderung der koordinativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Dabei geht es nicht nur um die Schulung von Gleichgewicht, Reaktion, Kraft, Ausdauer, Rhythmusgefühl und Koordination, sondern auch um das bewusste Erleben und Steuern des eigenen Körpers in unterschiedlichen Bewegungssituationen. Die Kinder sammeln dabei wertvolle motorische und emotionale Erfahrungen, die ihre persönliche Entwicklung nachhaltig unterstützen.
Ein zentrales Anliegen des Unterrichts ist es, die Freude an der Bewegung zu wecken und langfristig zu fördern. Durch abwechslungsreiche und kindgerechte Angebote wird ein positives Bewegungsverhalten aufgebaut, das die Kinder motiviert, sich auch ausserhalb der Schule aktiv zu betätigen und die verschiedensten Vereinsangebote von Lachen zu nutzen.

Zur Umsetzung dieser Ziele setzt die Schule auf ein vielfältiges Programm:

Bewegungslandschaften auf der Kindergartenstufe bieten den Kindern die Möglichkeit, sich kreativ und frei zu bewegen, ihre motorischen Fähigkeiten zu erproben und weiterzuentwickeln, mutig zu sein und sich an neue Herausforderungen zu wagen. Durch Beobachten und Nachahmen werden die Schülerinnen und Schüler sicherer und selbstbestimmter in ihren Bewegungsformen und bilden eine gute Basis für alle weiteren Sportarten.

Spielformen, welche sehr variabel und immer komplexer werdend im Turnunterricht eingesetzt werden, fördern die sozialen, motorischen, kognitiven und taktischen Kompetenzen. Völkerball, Fangspiele oder Teamstafetten bringen Motivation, Spass und Wettkampfgeist in die Turnhalle. Die Spielform **Street Racket** wurde auf allen Stufen eingeführt und bietet in der Turnhalle sowie auf dem Pausenplatz einen idealen Ausgleich zum Unterricht im Klassenzimmer.

Leichtathletik und Geräteturnen bieten technische Grundfähigkeiten, welche im Zyklus 2 im Fokus liegen. Reckturnen oder sich an den Schaukelringen in den Sturzhang schwingen erfordert Mut, Kraft, Körperspannung und Koordination.
Ausdauer, Schnelligkeit oder die richtige Technik im Ballwurf sind ebenfalls Bestandteile der Lektionen. Technische Elemente nehmen zunehmend eine wichtigere Rolle ein, so dass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bekommen, sich in unterschiedlichen internen Wettkämpfen zu messen.

Gemeinsame Veranstaltungen wie das **Spielfest,** der **Bewegungstag** im Kindergarten oder der **UBS-Kids-Cup** auf der Mittelstufe bringen sportlichen Ehrgeiz und Gemeinschaftserlebnisse zusammen. Der **Vita-Parcours** fördert Ausdauer und Koordination in der freien Natur. Das Projekt **Learn to Curl** bietet den Kindern Einblicke in weniger bekannte Sportarten wie Curling und schafft neue Bewegungserfahrungen.
Darüber hinaus sorgen stufeninterne **Sporttage** für zusätzliche Höhepunkte im Schuljahr. Diese fördern nicht nur den Teamgeist, sondern stärken auch das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Klassen und Jahrgangsstufen.

Insgesamt zeigt sich der Turnunterricht an der Gemeindeschule Lachen als lebendiger und vielseitiger Bestandteil des Schulalltags, der die Kinder in ihrer körperlichen, sozialen und emotionalen Entwicklung umfassend unterstützt.

Bewegte Schule – Unser Jahresmotto

In diesem Schuljahr stand alles unter dem Motto «Bewegte Schule». Bewegung ist nicht nur wichtig für die Gesundheit, sondern fördert auch das Lernen, die Konzentration und das gemeinsame Erleben im Schulalltag. Deshalb hatten wir viele tolle Aktionen, welche für mehr Bewegung sorgten und auch in weiterer Zukunft Bewegung in den Unterricht bringen.

Bewegt zur Schule

Die Bewegung beginnt schon auf dem Weg zur Schule, sei es zu Fuss oder mit dem Velo.

Bewegte Pause während dem Unterricht

Bewegung hört bei uns nach der grossen Pause nicht auf. Auch im Unterricht sorgen kleine Bewegungseinheiten für Abwechslung. Kurze Übungen wie Aufsteh- und Lockerungsphasen, Bewegungsspiele oder Lernaktivitäten mit Bewegung helfen dabei, den Kopf wieder freizubekommen. So können sich alle besser konzentrieren und mit neuer Energie weiterarbeiten.

Warum Bewegungspausen so wichtig sind

Regelmässige Bewegungspausen fördern die Konzentration der Kinder und unterstützen den Abbau von Stress. Sie steigern das emotionale Wohlbefinden und tragen zur gesunden Entwicklung bei. Durch die gemeinsame Bewegung wird ausserdem die Klassengemeinschaft gestärkt. Gerade für sehr aktive Kinder hilft Bewegung, überschüssige Energie abzubauen und die Aufmerksamkeit wieder gezielt zu lenken. Tipps wie Regelmässigkeit und Vielfalt in der Auswahl der Übungen sorgen für Motivation und Freude an der Bewegung.

Gemeinsamer Tanz für das Spielfest

Ein besonderes Highlight war unser Tanzprojekt. Alle Kinder aus dem Zyklus 1 haben zwei Tänze einstudiert, während die Schülerinnen und Schüler aus dem Zyklus 2 ebenfalls fleissig einen etwas komplexeren Tanz geübt haben. Die Klassen versammelten sich jeweils einmal pro Quintal im Innenhof und haben gemeinsam getanzt.

Der krönende Abschluss war, die Tänze an unserem grossen Spielfest der Öffentlichkeit zu präsentieren, wo die ganze Schule vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zusammenkam, um gemeinsam zu feiern und sich zu verschiedenen sportlichen Angeboten zu bewegen.

Bewegung verbindet – und genau das haben wir in diesem Schuljahr erlebt.

Welches Jahresmotto wird uns wohl im nächsten Schuljahr verbinden?

AG Bewegung

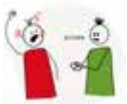
Rückblick Schulentwicklung: Give me five zum Wohlfühlen!

sorgfältig – freundlich – friedlich – rücksichtsvoll – ordentlich

Ja, so wünschen wir uns den Umgang miteinander. Deshalb hat eine Arbeitsgruppe vor fünf Jahren im Rahmen des alten Schulprogramms als zentralen Entwicklungsschwerpunkt unsere goldene Hand mit den Leitgedanken gestaltet. Die Hände sind an der ganzen Schule sichtbar: auf den Westen der Pausenaufsichten, in den Gängen und in den Klassenzimmern, gestaltet durch die Schulkinder. Die Lehrpersonen thematisieren anfangs Schuljahr und bei Bedarf, was die fünf Begriffe bedeuten und was uns daran wichtig ist:

Ich trage Sorge zu mir, dir und meiner Umwelt.

Ich bin freundlich.



Ich löse Konflikte friedlich.

Ich nehme Rücksicht.

Ich halte Ordnung.

Die Pflege der Schulkultur ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Schulteammitglieder zeigen deshalb eine hohe Präsenz in den Gängen, Klassenzimmern und Pausen. Sie sind dazu angehalten, zu reagieren, wenn sich Schulkinder nicht an die Leitgedanken halten.

Zusätzlich führen wir vom Kindergarten bis in die 6. Klasse diverse präventive Massnahmen durch, wobei wir auf einen sinnvollen Aufbau über die Stufen hinweg achten. Im Kindergarten werden bspw. Klassengespräche geübt, bei denen die Kinder lernen, sich mitzuteilen und ihre Gefühle zu äussern. In den anderen Stufen findet regelmässig ein Klassenrat statt, in dem die Schulkinder eigene Anliegen besprechen, demokratische Prozesse kennenlernen und soziale Themen aufgreifen. Dazu kommt das Chili-Programm, bei welchem auf altersgemässe Art geübt wird, das eigene Verhalten zu reflektieren und Konflikte friedlich zu lösen. Hierzu gehört auch das STOPP-Zeichen, das alle Schulkinder kennen. Die Medienprävention wiederum soll dazu befähigen, elektronische Geräte bewusst einzusetzen und auf die Cyber-Security zu achten. Auch Knigge-Lektionen stehen den Lehrpersonen zur Verfügung, um gute Umgangsformen einzuüben. Die Schuljahres-Mottos wiederum stärken die Zugehörigkeit zur Schulgemeinschaft und die Identifikation mit der Schule, indem wir gemeinsame Rituale schaffen.

Wir sind überzeugt, dass sich diese Massnahmen positiv auf das Zusammenleben an der Schule auswirken und werden sie auch im kommenden Schuljahr weiterführen.

Ausblick Schulentwicklung: Schulprogramm 2025/2026 bis 2028/2029

Wir befinden uns in einer schnelllebigen Zeit. Was heute neuste Technologie ist, kann morgen bereits überholt sein. Dies zeigt sich auch im Schulalltag. War früher der Taschenrechner ein willkommenes Hilfsmittel, leistet das iPad heutzutage ein Vielfaches. Lehrmittel müssen periodisch angepasst werden, damit sie sinnvoll genutzt werden können. Denn was nützt die Abbildung einer Tonbandkassette, wenn die Schülerinnen und Schüler diese nicht erkennen?

Da es eine zentrale Aufgabe der Schulen ist, die Schulkinder auf die Zukunft und die Berufswelt vorzubereiten, braucht es eine kontinuierliche und weitsichtige Planung. Diese wird im sogenannten Schulprogramm festgehalten, das die mittelfristigen Weiterentwicklungsvorhaben aufzeigt, also für eine Zeitspanne von drei bis fünf Jahren. Darin aufgeführt sind sowohl kantonale wie auch schuleigene Schwerpunkte.

Da unser «altes» Schulprogramm im vergangenen Sommer auslief, nutzte die Steuergruppe (siehe Seite 47) das aktuelle Schuljahr für die Evaluation der bisherigen und die Zusammenstellung von neuen Entwicklungsmassnahmen. Dabei gab es mehrere Mitwirkungsmöglichkeiten für die Mitglieder des Schulteams. Der Schulrat wurde über den Prozess auf dem Laufenden gehalten und hatte das letzte Wort: Seine Aufgabe war es, das neue Schulprogramm abschliessend zu genehmigen, damit es der Abteilung Schulcontrolling des Kantons vorgelegt werden konnte.

Gerne geben wir Ihnen einen Einblick in die Entwicklungsbereiche der Jahre 2025–2029:

- Beurteilungsreglement: Vertiefung und Etablierung der neuen kantonalen Vorgaben
- Heterogenität: Differenzierung des Lernangebots
- Schulkultur: Time-out-Möglichkeiten zur Entlastung schwieriger Situationen in den Klassen
- Schulergänzende Betreuung: Ferienbetreuung, falls ausreichend Bedarf vorhanden ist
- Frühe Förderung: Vernetzung mit bestehenden Angeboten

Diese Vorhaben wurden zeitlich priorisiert und über die vier Schuljahre hinweg verteilt, wobei der Stand der Umsetzung jedes Jahr überprüft wird, damit daraus ein stimmiges Jahresprogramm für das folgende Schuljahr abgeleitet werden kann.

Falls Sie mehr über die Schul- und Unterrichtsentwicklung erfahren möchten, ist unser Schulprogramm auf der Homepage einsehbar.

Die Steuergruppe

Gemeinsam die Schule weiterentwickeln

Die Steuergruppe spielt eine entscheidende Rolle dabei, die Schule weiterzuentwickeln und eine hohe Qualität im Unterricht und in der Schulkultur zu gewährleisten. Durch ihre Arbeit sorgt sie dafür, dass alle Schulbereiche gut miteinander verbunden sind und die Entwicklungsprozesse auf Kurs bleiben.

Zusammensetzung und Zusammenarbeit der Steuergruppe

Die Steuergruppe setzt sich aus verschiedenen Mitgliedern zusammen. Dazu gehören Vertreter der Kindergarten-Standortteams, den Jahrgangsteams der Klassen 1 bis 6 und des Schulleitungsteams. Auch Fachlehrpersonen, Schulsozialarbeitende und eine Vertretung der schulergänzenden Betreuung werden bei Bedarf in die Arbeit der Steuergruppe einbezogen. Bei speziellen Themen können auch Untergruppen gebildet werden.
Die Mitglieder der Steuergruppe werden durch das Schulleitungsteam gewählt, wobei das Schulteam ein Vorschlagsrecht hat.

Was ist die Aufgabe der Steuergruppe?

Die Steuergruppe ist ein sogenanntes Bindeglied zwischen den Lehrpersonen und der Schulleitung. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, den Prozess der Schulentwicklung zu steuern. Sie sorgt dafür, dass alle Schritte gut geplant sind und dass die Schulentwicklung in die richtige Richtung geht. Hier sind die wichtigsten Aufgaben:

- **Koordination von Teams:** Die Steuergruppe sorgt dafür, dass die Jahrgangs- und Standortteams gut zusammenarbeiten.
- **Förderung einer gemeinsamen Haltung:** Die Mitglieder der Steuergruppe tragen dazu bei, eine gemeinsame Schulkultur zu entwickeln und die Schul- sowie Unterrichtsentwicklung zu gestalten.
- **Förderung von Transparenz:** Ein weiteres Ziel der Steuergruppe ist es, den Informationsaustausch zwischen der Schulführung, der Steuergruppe und den Lehrpersonen zu fördern.
- **Planung und Steuerung der Schulentwicklung:** Sie hilft bei der Planung des gesamten Schulentwicklungsprozesses und erstellt Schul- und Jahresprogramme.
- **Unterstützung bei der Umsetzung:** Die Steuergruppe hilft dabei, die geplanten Entwicklungen in die Tat umzusetzen, etwa durch die Moderation der «See-Tage» (schulinterne Weiterbildungen) und die Leitung von Projekten.
- **Schuljahresmotto:** Die Steuergruppe plant ein Jahresmotto mit gemeinsamen Anlässen für die gesamte Schule. Diese Anlässe sollen verbinden und das Gemeinschaftsgefühl stärken.

In diesem Schuljahr hat die Steuergruppe das neue Schulprogramm erarbeitet und die zentralen Entwicklungsschwerpunkte definiert.

Die grosse Pause

Ein Bericht von Schülerreporter David Faust, 5. Klasse

Die Fantasiemaschine unserer Kinder
Unsere Kinder spielen in der allmorgendlichen Pause und erhalten auf dem Schulhof viele Ideen, was sie in ihrer Freizeit unternehmen können.
«Für mich ist die Pause eine super Zeit, um Fantasie zu bekommen» meint E. aus der 5. Klasse und hüpft fröhlich zu seinen Kollegen.
Die Kinder spielen und betreiben sportliche Aktivitäten oder treffen sich zu einem Plausch. Zu den beliebtesten Spielen gehören für die Jungs Fussball und Basketball. Die Mädchen setzen sich oft in Gruppen zusammen und essen ihre mitgebrachten Leckereien. Dazu leihen sie sich gegenseitig ihre Haargummis aus.

Die Pausenaufsicht
Manchmal kommt es wegen Kleinigkeiten zu Handgemengen. Unsere Pausenaufsicht kommt ins Spiel, schreitet ein und trennt die Streithähne.
Die beauftragten Lehrpersonen zeigen den Kindern, wie Konflikte mit Worten gelöst werden können. Falls ein Streithahn es nicht begriffen hat, wird er für einige Pausen bei der Pausenaufsicht unter Kontrolle bleiben müssen.

Ein geeigneter Ort für jede Aktivität
Der beliebteste Platz ist der Schulhof, wo sich viele Gruppen und Freunde unterhalten. Sie sitzen in der Nähe von schattenspendenden Bäumen auf grossen Steinen. Für jeden Neuling gibt es auf dem Boden bunte Streifen, die als Wegweiser oder Spielmöglichkeit dienen.

Auf dem zweiten Pausenplatz ist der Spielplatz, wo viele Kinder am Klettergerüst sind. Aber auch viele Kinder sind auf dem Skater- oder Fussballplatz. Was man nicht vergessen darf, sind unsere Pausenregeln. Zum Beispiel muss man sich entscheiden, ob man auf dem Skaterpark oder im Schulhof bleibt.
Wie man sieht, hilft die Pause unseren Kindern, energie- und fantasievoll zu bleiben.

Kopfhygiene – ein freiwilliges Angebot der Gemeindeschule Lachen

Wenn es auf dem Kopf juckt und man sich dauernd kratzen muss, können Läuse und Nissen (Eier der Läuse) die Ursache sein. Diese Insekten nisten sich mit Vorliebe in den Kopfhaaren ein. Ein Kopflausbefall hat nichts mit mangelnder Hygiene zu tun und nennt sich in der Fachsprache Pedikulose. Läuse und Nissen tauchen v. a. nach den Ferien in fernen Ländern auf und verbreiten sich von Kopf zu Kopf. Da das Reisen während der Pandemie sehr eingeschränkt war, kam es über längere Zeit hinweg zu keinen Lausbefällen. Seither ist die Tendenz wieder steigend.

Wir führen deshalb zweimal pro Schuljahr in allen Klassen Kopfhygiene-Kontrollen durch. Unsere Pedikulose-Fachfrau Elda Lüchinger, die auch beim Mittagstisch und Hort arbeitet, geht jeweils nach den Sommer- und Weihnachtsferien in alle Klassen und überprüft die Haare der Schülerinnen und Schüler. Findet sie Läuse oder Nissen, werden die Eltern mit einem Standardschreiben über das nötige Prozedere informiert, einer Behandlung mit einem speziellen Shampoo. Rund drei Wochen später wird eine Nachkontrolle durchgeführt. Die Fachpersonen der Apotheken und Drogerien können darüber Auskunft geben, welches Haarpflegemittel am besten geeignet ist.
Ob eine Nisse – also ein Lausei – noch belebt ist und somit bekämpft werden muss, ist übrigens nicht immer einfach zu erkennen. In solchen Fällen hilft eine spezielle Lupe mit Licht.

Die Kopfhygiene-Kontrollen sind ein Angebot, das unsere Schule freiwillig anbietet. Eine Arbeitsgruppe des Elternforums hat vor Kurzem gemeinsam mit der Schulleitung evaluiert, ob das Angebot angepasst oder wie bisher weitergeführt werden sollte. Da Elda Lüchinger gleichzeitig an einer Pedikulose-Weiterbildung teilnahm, konnten die entsprechenden Erkenntnisse zur erfolgreichen Bekämpfung von Läusen und Nissen berücksichtigt werden. Das Fazit der Fachfrau und der Arbeitsgruppe war, kleinere Anpassungen vorzunehmen. So werden die Kontrollen neu etwas später durchgeführt, um besser auf den Lebenszyklus der Läuse abgestimmt zu sein. Ebenfalls wurden die Informationsschreiben leicht angepasst und ein Prozessablauf erstellt.

Wir hoffen, die lästigen Tierchen damit erfolgreich von den Köpfen der Kinder zu vergraulen.

Verabschiedung 6. Klassen

Klasse 6a: Aleksandar Adamovič

Klasse 6b: Franziska Grünenfelder

Klasse 6c: Remo Hüppin, Janine Wolfer

Klasse 6d: Simona Angelovska

Jubiläen

Im Kalenderjahr 2025 feiern folgende Mitarbeitende ein Dienstjubiläum:

Luzia Boog
Corinne Kuster
Theres Stähli

Angelika Schmucki
Rachel Wessner

Der Schulrat und die Schulleitung gratulieren herzlich zu den Dienstjubiläen und danken für den langjährigen aktiven Einsatz. Wir schätzen es, weiterhin auf das grosse Engagement unserer Mitarbeitenden zum Wohl der Schule zählen zu dürfen.

Verabschiedungen

Jede Begegnung birgt auch den Abschied in sich. Es gibt diverse Gründe, weshalb jemand weiterzieht. Sei es, um mehr Zeit mit der Familie zu verbringen, einen kürzeren Arbeitsweg zu haben, frischen Wind zu spüren oder etwas Neues zu wagen. Eines ist aber allen gemeinsam: Sie haben unsere Schule während einer kürzeren oder längeren Phase mit viel Energie mitgestaltet und viele Schulkinder auf die Zukunft vorbereitet.

	Eintritt in Lachen
Helfenstein Nicole, Klassenlehrperson	2005
Wessner Rachel, Klassenlehrperson	2005
Schmid Petra, Fachlehrperson	2017
Besel Barbara, Schulsozialarbeiterin	2019
Schwander Yvonne, Kindergartenlehrperson	2020
Michel Jaqueline, Kindergartenlehrperson	2021
Jans Olivia, Psychomotorik	2022
Ziltener Verena, Schulergänzende Betreuung	2022
Schai Laura, Schulsozialarbeiterin	2023
Schneider Corina, DaZ Lehrperson	2024

Der Schulrat und das Schulleitungsteam danken allen austretenden Personen ganz herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen für das neue Betätigungsfeld alles Gute und viel Freude.

Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor

Alina Dünki, Psychomotorik- Therapeutin
Ich freue mich sehr, ab Sommer 2025 als ausgebildete Psychomotorik-Therapeutin an der Therapiestelle in Lachen tätig zu sein, wo ich bereits mein Praktikumsjahr absolvieren durfte. Nach meiner Ausbildung zur Fachfrau Betreuung in einer Kindertagesstätte sammelte ich drei weitere Jahre wertvolle Berufserfahrung in meinem Lehrbetrieb. Bevor ich mit dem Studium begann, nutzte ich ein Zwischenjahr, in dem ich erneut in einer Kita arbeitete und mir einen lang gehegten Traum erfüllte: eine viermonatige Reise durch Mittel- und Südamerika. Das Reisen zählt zu meinen grossen Leidenschaften – ebenso wie das Lesen, Malen, Skifahren und Schwimmen. Nun freue ich mich sehr auf die neue Herausforderung und darauf, die Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und stärken zu dürfen.

Andreas Sidler, Klassenlehrer 4c
Die Wissensvermittlung ist das Thema meines beruflichen Werdegangs: An der Universität Zürich, in einer gemeinnützigen Stiftung und schliesslich in einem Lehrmittelverlag. Dann entschloss ich mich, Primarlehrer zu werden. So habe ich mit knapp 50 Jahren auf dem Buckel meine Berufung gefunden. Ich lebe mit meiner Familie im Zürcher Limmattal. Warum ich in der Gemeindeschule Lachen unterrichte? Weil sie ein spannender und positiver Ort mit guten Menschen ist. Ich kann es kaum erwarten, hier die Kinder meiner Klasse, die ich gemeinsam mit Simone Burlet unterrichte, kennenzulernen.

Dario Setz, Fachlehrperson 6e
Im Rahmen meines berufsintegrierten Studiums an der PH Schwyz habe ich die Möglichkeit, mein Studium mit einer Anstellung in Lachen zu verbinden. Ab August 2025 werde ich jeweils montags und dienstags als Fachlehrperson in der Klasse 6e unterrichten. Ich freue mich sehr auf diese neue Unterrichtstätigkeit. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs. Im Sommer vor allem mit dem Mountainbike oder dem Stand up Paddle und im Winter vorwiegend auf den Skiern.

Lisa Mader, Klassenlehrperson 1d
Nach meiner Ausbildung zur Medizinischen Praxisassistentin in einer Kinderarztpraxis habe ich mich entschieden, an der PH Schwyz das Lehrdiplom für die Unterstufe zu machen. Im Mai 2025 schliesse ich mein Studium ab und starte im August mit meiner ersten eigenen Klasse, der 1d. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und auf die Kinder. Ein wertschätzendes Miteinander und ein Umfeld, in dem sich jedes Kind gesehen und wohl fühlt, sind mir besonders wichtig. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen und verbringe viel Zeit mit meiner Familie und mit Musik.

Luana Compagnoni, Schulsozialarbeiterin
Mit meinem Partner wohne ich in Chur, wo ich in den letzten zehn Jahren vielfältige Erfahrungen im Sozialbereich sammeln durfte. Zunächst arbeitete ich in einer Kinderkrippe, bevor ich in einer Schule für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung tätig wurde.
In meiner Freizeit bin ich gerne mit meinem Partner oder meinen Freunden in der Natur unterwegs. Dabei bewege ich mich am liebsten zu Fuss oder mit dem Velo. Ein grosser Teil meiner Freizeit nimmt das Reisen ein, wobei ich gerne einfach und naturnah unterwegs bin.
Ab August freue ich mich darauf, als Schulsozialarbeiterin tätig zu sein. Ich sehe dieser neuen Herausforderung mit Begeisterung entgegen und freue mich auf spannende Begegnungen und Gespräche.

Nadine Frefel, Kindergartenlehrperson Gerbi
Ab Sommer 2025 darf ich als Kindergartenlehrperson in Lachen wirken und freue mich sehr auf die Arbeit mit den Kindern und die vielen neuen Begegnungen. Die letzten neun Jahre war mein Wirkungsort der Kindergarten in Mitlödi, einem Ort im Kanton Glarus. Mein Zuhause liegt ebenfalls im Kanton Glarus. Ausgebildet wurde ich an der PH Graubünden – mein Herz schlägt seither für die Arbeit mit Kindern. In meiner Freizeit tausche ich gerne die Schulschere gegen Schleifpapier: Ab und zu verleihe ich alten Möbeln neuen Glanz. Wenn ich nicht gerade sportlich unterwegs bin oder in Brockenstuben versinke, streichle ich gerne Tiere – besonders die mit Fell, sofern sie nicht davonrennen.

Sabrina Steinegger, Klassenlehrperson 1e
Ich freue mich sehr, ab August 2025 gemeinsam mit Nicole Majoleth als Klassenlehrperson eine 1. Klasse zu übernehmen. Aufgewachsen bin ich im Glarnerland und lebe nun seit rund zwölf Jahren mit meinem Mann und unseren drei Kindern (4, 7 und 9 Jahre alt) in Altendorf SZ. Nach meinem Bachelorstudium in Betriebsökonomie war ich im Personalwesen tätig und kümmerte mich in den letzten Jahren intensiv um meine junge Familie. Danach war es Zeit für eine neue Herausforderung, so fand ich als Quereinsteigerin den Weg in den Schulalltag. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und Freunden oder bin sportlich unterwegs. Ich freue mich auf viele schöne, bereichernde Momente im neuen Schuljahr.

Sarah Züger, Klassenlehrperson der Klasse 2b
Mein Name ist Sarah Züger und ab dem Sommer übernehme ich die Klasse 2b von Rinore Zejnullahu (momentan die Klasse 1b) – darauf freue ich mich sehr. Aufgewachsen bin ich in Lachen, heute lebe ich in Schübelbach. In meiner Freizeit lese und reise ich gerne. Zudem spiele ich Fussball und engagiere mich als Trainerin beim FC Lachen/Altendorf. Ich freue mich darauf, im Sommer mit meiner Klasse zu starten, spannende Erfahrungen zu sammeln und Teil des Teams zu werden, das ich bereits durch meine Arbeit als Fachlehrperson kennen lernen durfte.

Simone Staub, Psychomotorik-Therapeutin
Im August 2024 begann das Jahrespraktikum meines Psychomotorik-Studiums hier in Lachen. Die Zusammenarbeit mit dem engagierten Team hat mir grosse Freude bereitet – umso mehr freue ich mich, auch nach meinem Studium weiterhin in Lachen tätig zu sein.
Ich stamme aus Portland, Oregon (USA). Nach dem Kennenlernen meines Schweizer Ehemannes in New York zog ich 2008 in die Region Einsiedeln. Mein Bachelorstudium in Klassischer und Vorderasiatischer Archäologie absolvierte ich am Bryn Mawr College. Seit meinem 16. Lebensjahr unterrichte ich an zweisprachigen Privatschulen in der Schweiz und in den USA. Ich spreche Englisch, Französisch und Deutsch und arbeite daran, mein Schweizerdeutsch und Italienisch zu verbessern. In meiner Freizeit gehe ich gerne Ski fahren, wandern, reisen und besuche gerne historische Schlösser und Museen.

Yara Strohm, Klassenlehrperson 5b
Ich schliesse in diesem Sommer mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Zug ab und freue mich sehr, ab August als Klassenlehrperson in den Berufsalltag zu starten.
Ursprünglich habe ich eine Ausbildung zur Dentalassistentin in einer Kinderzahnarztpraxis abgeschlossen und einige Jahre in diesem Beruf gearbeitet, bevor ich mich für den Weg in die Schule entschieden habe. Ich lebe in Horgen und verbringe meine freie Zeit am liebsten mit Freunden oder meiner Familie bei einem gemütlichen Koch- und Spieleabend, bin gerne in der Natur unterwegs oder kümmere mich um meine Haustiere.

Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf

Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf
Seestrasse 36, 8853 Lachen
055 451 26 70
info@mkla.ch
www.mkla.ch

Sekretariat	Marty Luzia
Öffnungszeiten	Montag, Mittwoch und Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr
Schulleitung	Müller-Waagthaler Katalin
Mutationstermine	31. Mai bzw. 20. Dezember. Formulare sind erhältlich via Webseite oder auf dem Musikschulsekretariat.
Semesterbeginn	Der Unterricht an der Musik- und Kunstschule beginnt gleichzeitig mit der Volksschule.
Bitte beachten	Ohne rechtzeitige Kündigung wird das Schulgeld automatisch für ein weiteres Semester fällig. Verspätete Mutationen werden (falls noch möglich) nur nach Bezahlung einer Umtriebsgebühr von Fr. 70.– berücksichtigt.

Vorschau

Sa, 11. April 2026	**MKLA-Tag (Musik- und Kunstschultag), Schulhaus Seefeld Lachen**
Sa/So 24./25. Oktober 2026	**MKLA Music Festival**
Sa/So 23./24. Oktober 2027	**50 Jahr Jubiläum MKLA**

Aktivitäten und Konzertdaten finden Sie laufend unter **www.mkla.ch**

Unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied im Verein «Musikschule Lachen-Altendorf».
Die Anmeldung ist per Mail oder via Webseite (PDF-Formular) möglich. Die Mitgliedschaft erlischt bei Nichtbezahlung automatisch.

Jahresbeitrag für Einzelmitglieder (Privatpersonen)	Fr. 30.–
Jahresbeitrag für Kollektivmitglieder (Vereine, Firmen)	Fr. 100.–

Die Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf – eine Erfolgsgeschichte

Nach einem vollgepackten Schuljahr 2024/2025 startet die Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf in ein neues Schuljahr. Wir sind stolz auf die grosse Kreativität, die es in unserer Schule gab und gibt. Wir wollen unsere Musik- und Kunstschule weiter leuchten lassen.
Am 5. April 2025 ging der 3. MKLA-Tag über die Bühne. Alle Instrumente und Angebote wurden präsentiert, mit vielen stolzen Kindern und fachkundigen Lehrpersonen, die unermüdlich tagtäglich den Unterricht professionell erteilen.
Dieser Tag der offenen Tür, dieser Tag mit Walk-in-Konzerten, dieser Tag mit grosser Festwirtschaft ist ein Fest, an dem alle Lehrpersonen fachkundig Red und Antwort stehen – das Angebot der MKLA lässt sich sehen: die bewährten Kursangebote und Fächer sollen weiterhin gebucht werden können, zudem werden im neuen Schuljahr neue dazukommen.
Da wird es zum ersten Mal einen Literaturzirkel geben für Erwachsene und Jugendliche, geführt durch die ausgezeichnete Autorin und Altendörflerin Judith Keller.
Des weiteren werden unsere Kurse «Fotografie und Film» und neu ein Kurs in «Linoldruck» im Hunzikerhaus stattfinden. Ein Keramik-Kurs in Altendorf und ein Jugendchor sind zudem geplant.
Interessierte bitten wir, sich zu melden, alle Informationen sind auf der Homepage aufgeschaltet und unser Sekretariat gibt gerne Auskunft, ab wann welches Fach angeboten wird.
Alle Details sind ersichtlich auf mkla.ch.
Unser neues Format, das MKLA Festival (www.mklafestival.ch), wird unsere Schule weiterhin beschäftigen, die Nummer zwei wird im Oktober 2026 geplant. Dann wird es wieder heissen: alle auf die Bühne, ein grosses Miteinander, ein grosses musikalisches gemeinschaftliches Erlebnis, das alle erfreut, die Mitwirkenden genauso wie das Publikum.
An unserem Festival treffen Kinder und Jugendliche auf ihre Lehrpersonen und auch auf Gäste aus der Schweiz und aus dem Ausland. Diese Zusammenarbeit ist schon im Vorfeld wichtig, ganz nach dem Motto «miteinander singen und musizieren macht Freude und fördert musikalische Fertigkeiten und den Respekt und die Achtung gegenüber den anderen». Der herzliche Applaus ist die grosse Belohnung.
In diesem Sinne freuen wir uns, wenn Sie der Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf weiterhin treu bleiben, unsere Konzerte und Kurse besuchen und am wichtigen Bildungsauftrag in Musik und Kunst teilhaben.

Einige Eindrücke vom gelungenen ersten MKLA Music Festival:

Instrumentalunterricht und Gesang

Blockflöte	(Sopran-, Alt-, Tenor-, Bassflöte) siehe Gruppenunterricht		
Sologesang	Haemig Beatrice	beatrice.haemig@mkla.ch	043 818 02 78
Querflöte	Huber Andrea	andrea.huber@mkla.ch	079 283 15 91
	Oberholzer Max	max.oberholzer@mkla.ch	079 659 26 40
Oboe	auf Anfrage		
Fagott	auf Anfrage		
Klarinette	Nishiyama Anri	anri.nishiyama@mkla.ch	077 465 83 12
Saxophon	Szudra-Ng Faustyna	faustyna.szudra@mkla.ch	077 946 47 55
Trompete/Tenorhorn/Waldhorn	Kölbli Armin	armin.koelbli@mkla.ch	055 462 33 44
Posaune	Schmid Edgar	edgar.schmid@mkla.ch	055 440 50 65
Violine	Hernandez Miguel	miguel.hernandez@mkla.ch	055 442 64 11
Violine/Viola	Risi-Toldo Monika	monika.risi@mkla.ch	055 442 32 33
Violine/Viola	Müller Katalin	katalin.mueller@mkla.ch	079 635 61 92
Violoncello	Schmid Susanne	susanne.schmid@mkla.ch	055 440 50 65
Gitarre	Jud Roland	roland.jud@mkla.ch	055 410 36 33
	Sövény Olivér	oliver.soeveny@mkla.ch	079 699 66 63
	Jones Max	max.jones@mkla.ch	079 175 46 03
Klavier	Ivanović Darko	darko.ivanovic@mkla.ch	078 705 14 42
	Müller Diana	auf Anfrage	
	Müller Maximilien	maximilien.mueller@mkla.ch	044 252 30 38
	Van Veen Sybille	sybille.vanveen@mkla.ch	055 440 69 23
	Marti Barbara	barbara.marti@mkla.ch	055 442 13 36
	Matsumoto Shoko	shoko.matsumoto@mkla.ch	078 806 17 75
Akkordeon/ Schwyzerörgeli	Schorer Christine	christine.schorer@mkla.ch	079 366 39 72
Schlagzeug	Brodbeck Matthias	matthias.brodbeck@mkla.ch	043 288 50 55
(Perkussion)	Knobel Hugo	hugo.knobel@mkla.ch	055 444 21 94
Djembe	Brodbeck Matthias	matthias.brodbeck@mkla.ch	043 288 50 55

Ensembles

Kinderchöre Lachen	Stocker Helena	helena.stocker@mkla.ch	079 295 28 07
Kinderchor Altendorf	Flores Rodriguez Mélanie	melanie.flores@mkla.ch	076 338 84 35
Jugendchor	Helena Stocker	helena.stocker@mkla.ch	s.o.
Streicherensemble Rondolino	Risi-Toldo Monika	monika.risi@mkla.ch	055 442 32 33
Jugendorchester Ausserschwyz	Jacklin Nathan	nathan.jacklin@mkla.ch	079 275 73 13
Jugendmusik Siebnen	Hüppin Dominik	dominik.hueppin@mkla.ch	078 724 01 50
	Schönbächler Michael	michael.schoenbaechler@mkla.ch	078 801 27 54
	Diethelm Florian	florian.diethelm@mkla.ch	078 627 99 97
MKLA-Band	n.n.		
Schlagzeugensemble	Brodbeck Matthias	matthias.brodbeck@mkla.ch	043 288 50 55

Gruppenunterricht

Rhythmik	Flores Rodriguez Mélanie	melanie.flores@mkla.ch	076 338 84 35
Musikalische Grundschule	Martinez Anita	anita.martinez@mkla.ch	079 327 57 58
Blockflöte	Bendel Irène	irene.bendel@mkla.ch	055 460 20 89
	Martinez Anita	anita.martinez@mkla.ch	079 327 57 58
Jazztanz	Gürtler Yael	yael.guertler@mkla.ch	
	Troxler Nicole	nicole.troxler@mkla.ch	079 288 98 33
	Gantenbein Jeannine	jeannine.gantenbein@mkla.ch	078 918 49 49
	Kormann Andrea	andrea.kormann@mkla.ch	078 686 49 99
Theater	Bühlmann Kerstin	kerstin.buehlmann@mkla.ch	055 442 12 11
	Müller Meret	meret.mueller@mkla.ch	079 838 46 74

Kunstkurse

Fotografie und Film	Isenring Andi	andi.isenring@mkla.ch	078 821 08 39
Malen und Zeichnen	Kunst 7	info@kunst7.ch	055 442 04 44
Keramik	Barmettler Melissa	melissa.barmettler@mkla.ch	078 903 15 30
Kreative Druckwerkstatt	Bondar Valeria	valeria.bondar@mkla.ch	076 231 64 43

BRK
HRL